



Die ehrenamtlichen Helferinnen aus der katholisch-öffentlichen Bücherei St. Mauritius halten bei der Weihnachtsbuchausstellung nicht nur zahlreiche Medien bereit, sondern erläutern mit Hilfe des jetzt wiedergefundenen Schriftstückes auch gerne die Historie der seit über 150 Jahren bestehenden Bücherei.

Foto: Menke

## Viele neue Bücher und ein altes Schriftstück

Weihnachtsbuchausstellung am Rügenweg 19 in Niederwenigern

VON MAREN MENKE

**HATTINGEN.** Zur Weihnachtsbuchausstellung laden die ehrenamtlichen Helferinnen der katholisch-öffentlichen Bücherei St. Mauritius am heutigen Samstag, 15. November, und am morgigen Sonntag, 16. November, jeweils von 13 bis 17 Uhr ein. Am Rügenweg 19 in Niederwenigern werden sowohl aktuelle Romane und Sachbücher als auch CDs und Spiele präsentiert. Darüber hinaus gibt es Kalender, Gebetsbücher und Kreuze für die Kommunionkinder.

„Aus Anlass des Volkstrauertages werden wir aber davon absehen, Bücher oder Ähnliches zu verkaufen“, erklärt Roswitha Hagelüken, Sprecherin der Büchereien der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul. „Aber natürlich können die Besucher an beiden Tagen ihre Wunschartikel vormerken, so dass sie sie zu einem späteren Zeitpunkt schnell und unkompliziert über uns bekommen.“ Geplant sei so-

wieso, dass es vielmehr eine gemütliche Veranstaltung mit einem offenen Austausch und Zeit zum Schmökern sei.

„Die Weihnachtsbuchausstellung hat auch schon Tradition. Sie findet seit über 20 Jahren statt“, versichern die Frauen, die diesmal aber eine Besonderheit präsentieren können. Denn dank Roswitha Hagelüken's Recherche konnte in einem Archiv des Bistums ein Schriftstück ausfindig gemacht werden, aus dem hervorgeht, seit wie vielen Jahren die kleine Bücherei St. Mauritius bereits besteht. „Wir haben eine Kopie des Dokuments eingeraht und es für jedermann sichtbar in die Bücherei gehängt.“

Die Jahreszahlen auf diesem Schriftstück verraten, dass die Bücherei im Jahr 1857 durch den Borromäusverein gegründet wurde und somit ununterbrochen seit über 150 Jahren besteht. Abzulesen sind in der Tabelle außerdem auch die Anzahl der Mitglieder über die einzelnen Jahre hinweg sowie der jeweilige Mitgliedsbei-

trag und der Bestand an Ausleihmedien. Selbst der Erste und der Zweite Weltkrieg und die damit verbundenen finanziellen Notlagen spiegeln sich in den Zahlen wider. „Bis zum Jahr 1965 wurde diese detaillierte Statistik händisch geführt, danach organisierte sich der Borromäusverein um“, so die Sprecherin der katholisch-öffentlichen Bücherei. „Heute gibt es keine zahlungspflichtigen Mitglieder mehr. Im Jahr 2013 wurden beispielsweise 1850 Medien ausgeliehen und zwar kostenlos.“

Die katholisch-öffentliche Bücherei St. Mauritius wird ausschließlich von Ehrenamtlichen betrieben. „Bürger jeden Alters und jeder Konfession können sich kostenlos die Exemplare ausleihen“, sagt Hagelüken. „Wir sind für alles offen, nur nicht für schlechte Literatur.“

Über insgesamt 4.600 Medien verfügt die Bücherei. Dazu zählen neben Büchern auch CDs, Kassetten, Spiele und mehr. Geöffnet ist mittwochs und freitags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.